

M.A.-Studiengang
Kunstgeschichte: Werke – Kontexte - Diskurse

MODULHANDBUCH

Kennnummer: I	Modul I: Werk- und Objektanalyse				
Modus	Leistungs- punkte [LP] 15	Häufigkeit des Angebots: Jedes Semester	SWS 6	Workload [h] 450	Dauer 1-2 Semester
Inhalte	Im Zentrum der Vorlesung, des Seminars und der Übung steht die Analyse materieller Aspekte der Genese von Kunstwerken und Werkgruppen (Malerei, Skulptur, Architektur, Kunsthandwerk und Neue Medien) sowie künstlerischer Schaffensprozesse an sich. Einbezogen werden technologische Untersuchungsergebnisse und überlieferte Schriftquellen zu den Objekten. Die Untersuchung von Form und Stil, von Werkstatttraditionen bzw. der Entwicklung künstlerischer Medien sowie ihrer Rezeption innerhalb bestimmter Zeiträume dient als Basis für die Einordnung von Kunstwerken in funktionale, soziale und kulturgeschichtliche Zusammenhänge. Das Modul wird epochenübergreifend besetzt.				
Qualifikationsziele/ Kompetenzen	<p>Durch die erfolgreiche Beendigung dieses Moduls beherrschen die Studierenden den Umgang mit Kunstwerken als Primärobjekten kunsthistorischer Forschung.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. wesentliche Beobachtungen und Fakten zu den Kunstwerken zu recherchieren und aufzubereiten. 2. Informationen zum Überlieferungszusammenhang eines Kunstwerks zu gewinnen und darzustellen. 3. Das spezifische stilistische Erscheinungsbild eines Kunstwerks zu erkennen und auf seinen Bedeutungsgehalt hin auszuwerten. 4. Auf der Basis dieser gewonnenen Erkenntnis eine Interpretation des Kunstwerks/der Werkgruppen vorzunehmen und weiterführende Fragestellungen, die eine kulturhistorische Einordnung betreffen, zu entwickeln. 5. Die Studierenden sind überdies in der Lage, diese komplexen Zusammenhänge in sprachlich adäquater Form (mündlich und schriftlich) darstellen, einschätzen und bewerten zu können. <p>Das Modul dient der Vorbereitung auf verschiedene, berufspraktische Aufgabenfelder insbesondere im Bereich von Museum, Denkmalpflege, Galeriewesen und Kunsthandel.</p>				
Art des Moduls	Pflichtmodul				
Studiensemester	1. Semester				
Teilnahmevoraussetzungen	B.A. Kunstgeschichte und Archäologie oder vergleichbarer Abschluss;				
Verwendbarkeit	Im Studiengang M.A. Kunstgeschichte				
Modulbeauftragte	Prof. Wedekind, Prof. Oy-Marra, Prof. Müller, Prof. Tsamakda, PD Dr. Meier				
Lehrveranstaltungen des Moduls					
Titel	Art	Verpflichtungs- grad (Pfl./Wpfl.)	SWS	Leistungs- punkte [LP]	Semester [WS/SS]
Vorlesung	V	Pfl.	2	3	WS/ SS
Seminar	S	Pfl.	2	6	WS/ SS
Übung	Ü	Pfl.	2	6	WS/ SS
Benotete Studienleistungen	Teilnahme, Referat in Seminar und Übung				
Modulprüfung	Schriftliche Hausarbeit (15 - 20 Seiten) oder mündliche Prüfung (20 Minuten) oder Klausur (60 Minuten) im Seminar				
Modulnote	Note der Modulprüfung				

Kennnummer: Ia	Modul Ia: Werk- und Objektanalyse (Schwerpunkt Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte)				
Modus	Leistungs- punkte [LP] 15	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester	SWS 6	Workload [h 450	Dauer 1 Semester
Inhalte	Im Zentrum der Vorlesung, des Seminars und der Übung steht die Analyse materieller Aspekte der Genese von Kunstwerken und Werkgruppen (Malerei, Skulptur, Architektur, Kunsthandwerk) sowie künstlerischer Schaffensprozesse der spätantiken und byzantinischen Zeit. Einbezogen werden technologische Untersuchungsergebnisse und überlieferte Schriftquellen zu den Objekten. Die Untersuchung von Form und Stil, von Werkstatttraditionen bzw. der Entwicklung künstlerischer Medien sowie ihrer Rezeption innerhalb bestimmter Zeiträume dient als Basis für die Einordnung von Objekten/Kunstwerken in funktionale, soziale und kulturgeschichtliche Zusammenhänge.				
Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Durch die erfolgreiche Beendigung dieses Moduls beherrschen die Studierenden den Umgang mit Kunstwerken als Primärobjekten kunsthistorischer Forschung. Das Modul dient der Vorbereitung auf verschiedene, berufspraktische Aufgabenfelder insbesondere im Bereich von Museum, Denkmalpflege, Galeriewesen und Kunsthandel. Die Studierenden sind in der Lage: 1. wesentliche Beobachtungen und Fakten zu den Kunstwerken zu recherchieren und aufzubereiten. 2. Informationen zum Überlieferungszusammenhang eines Kunstwerks zu gewinnen und darzustellen. 3. Das spezifische stilistische Erscheinungsbild eines Kunstwerks zu erkennen und auf seinen Bedeutungsgehalt hin auszuwerten. 4. Auf der Basis dieser gewonnenen Erkenntnis eine Interpretation des Kunstwerks/der Werkgruppen vorzunehmen und weiterführende Fragestellungen, die eine kulturhistorische Einordnung betreffen, zu entwickeln. 5. Die Studierenden sind überdies in der Lage, diese komplexen Zusammenhänge in sprachlich adäquater Form (mündlich und schriftlich) darstellen, einschätzen und bewerten zu können.				
Art des Moduls	Pflichtmodul				
Studiensemester	1. Semester				
Teilnahmevoraussetzungen	B.A. Kunstgeschichte und Archäologie (Schwerpunkt Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte), B.A. Archäologie (Schwerpunkt Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte) oder vergleichbarer Abschluss;				
Verwendbarkeit	Im Studiengang M.A. Kunstgeschichte				
Modulbeauftragte	Prof. Tsamakda				
Lehrveranstaltungen des Moduls					
Titel	Art	Verpflichtungs- grad (Pfl./Wpfl.)	SWS	Leistungs- punkte [LP]	Semester [WS/SS]
Vorlesung	V	Pfl.	2	3	WS/ SS
Seminar	S	Pfl.	2	6	WS/ SS
Übung	Ü	Pfl.	2	6	WS/ SS
Benotete Studienleistungen	Teilnahme, Referat in Seminar und Übung				
Modulprüfung	Schriftliche Hausarbeit (15 - 20 Seiten) oder mündliche Prüfung (20 Minuten) oder Klausur (60 Minuten) im Seminar				
Modulnote	Note der Modulprüfung				

Kennnummer: II	Modul II: Kunst und Kontexte				
Modus	Leistungs- punkte [LP] 15	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester	SWS 6	Workload [h] 450	Dauer 1 Semester
Inhalte	Die Vorlesung, das Seminar und die Übung beschäftigen sich mit den konkreten Entstehungsbedingungen und den Aufgabenstellungen von Kunst und Architektur als Gegenstände kultureller und sozialer Praxis sowie der Rekonstruktion ihrer Funktionsweise und Wirkung. Analysiert werden beispielsweise spezifische Raumsituationen, religiöse und politische Kontexte, die Rahmenbedingungen von Auftraggebern sowie Paradigmen der Rezeptionsgeschichte.				
Qualifikationsziele/ Kompetenzen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Studierenden sollen in der Lage sein, Bildwerke und Architektur der verschiedenen Epochen in ihren unterschiedlichen funktionalen, räumlichen, soziologischen und kulturgeschichtlichen Kontexten zu analysieren und zu kategorisieren. 2. Um die geschichtlichen Gegenstände angemessen interpretieren zu können, wenden die Studierenden objektivierbare Verfahren wie den strukturellen Vergleich sowie die Auswertung von Textquellen an. 3. Sie sind überdies in der Lage, diese komplexen Zusammenhänge in sprachlich adäquater Form (mündlich und schriftlich) darstellen, einschätzen und bewerten zu können. 4. Hierzu gehört auch die mediengestützte Vermittlung der thematisierten Objekte und Architekturen. 				
Art des Moduls	Pflichtmodul				
Studiensemester	2. Semester				
Teilnahmevoraussetzungen	B.A. Kunstgeschichte und Archäologie oder vergleichbarer Abschluss;				
Verwendbarkeit	Im Studiengang M.A. Kunstgeschichte				
Modulbeauftragte	Prof. Wedekind, Prof. Oy-Marra, Prof. Müller, Prof. Tsamakda, PD Dr. Meier				
Lehrveranstaltungen des Moduls					
Titel	Art	Verpflichtungs- grad (Pfl./Wpfl.)	SWS	Leistungs- punkte [LP]	Semester [WS/SS]
Vorlesung	V	Pfl.	2	3	WS/ SS
Seminar	S	Pfl.	2	6	WS/ SS
Übung	Ü	Pfl.	2	6	WS/ SS
Benotete Studienleistungen	Teilnahme, Referat in Seminar und Übung				
Modulprüfung	Schriftliche Hausarbeit (15 - 20 Seiten) oder mündliche Prüfung (20 Minuten) oder Klausur (60 Minuten) im Seminar				
Modulnote	Note der Modulprüfung				

Kennnummer: Ila	Modul Ila: Kunst und Kontexte (Schwerpunkt Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte)				
Modus	Leistungs- punkte [LP] 15	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester	SWS 6	Workload [h 450	Dauer 1 Semester
Inhalte	Die Vorlesung, das Seminar und die Übung beschäftigen sich mit den konkreten Entstehungsbedingungen und den Aufgabenstellungen von Kunst und Architektur der spätantiken und byzantinischen Zeit als Gegenstände kultureller und sozialer Praxis sowie der Rekonstruktion ihrer Funktionsweise und Wirkung. Analysiert werden beispielsweise spezifische Raumsituationen, religiöse und politische Kontexte, die Rahmenbedingungen von Auftraggebern sowie Paradigmen der Rezeptionsgeschichte.				
Qualifikationsziele/ Kompetenzen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Studierenden sollen in der Lage sein, Bildwerke und Architektur der verschiedenen Epochen in ihren unterschiedlichen funktionalen, räumlichen, soziologischen und kulturgeschichtlichen Kontexten zu analysieren und zu kategorisieren. 2. Um die geschichtlichen Gegenstände angemessen interpretieren zu können, wenden die Studierenden objektivierbare Verfahren wie den strukturellen Vergleich sowie die Auswertung von Textquellen an. 3. Sie sind überdies in der Lage, diese komplexen Zusammenhänge in sprachlich adäquater Form (mündlich und schriftlich) darstellen, einschätzen und bewerten zu können. 4. Hierzu gehört auch die mediengestützte Vermittlung der thematisierten Objekte und Architekturen. 				
Art des Moduls	Pflichtmodul				
Studiensemester	2. Semester				
Teilnahmevoraussetzungen	B.A. Kunstgeschichte und Archäologie (Schwerpunkt Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte), B.A. Archäologie (Schwerpunkt Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte) oder vergleichbarer Abschluss;				
Verwendbarkeit	Im Studiengang M.A. Kunstgeschichte				
Modulbeauftragte	Prof. Tsamakda				
Lehrveranstaltungen des Moduls					
Titel	Art	Verpflichtungs- grad (Pfl./Wpfl.)	SWS	Leistungs- punkte [LP]	Semester [WS/SS]
Vorlesung	V	Pfl.	2	3	WS/ SS
Seminar	S	Pfl.	2	6	WS/ SS
Übung	Ü	Pfl.	2	6	WS/ SS
Benotete Studienleistungen	Teilnahme, Referat in Seminar und Übung				
Modulprüfung	Schriftliche Hausarbeit (15 - 20 Seiten) oder mündliche Prüfung (20 Minuten) oder Klausur (60 Minuten) im Seminar				
Modulnote	Note der Modulprüfung				

Kennnummer: III		Modul III: Kunst-, Architektur- und Bildtheorien			
Modus	Leistungs- punkte [LP] 15	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester	SWS 6	Workload [h 450	Dauer 1 Semester
Inhalte	Vor dem Hintergrund der aktuellen Hinwendung der Kunstgeschichte zur modernen Bildwissenschaft dient das Modul der Einführung in theoretische Betrachtungen zur Kunst und Architektur sowie in historische Bilddiskurse. Behandelt werden Quellen aller Art, die Auskunft darüber geben, wie Bilder, ihre Funktion und Wirkung historisch verstanden wurden. Ausgehend von dem in der Frühen Neuzeit etablierten „System der Kunst“ werden dessen Veränderungen und Modifikationen in den nachfolgenden Jahrhunderten betrachtet. Die Kunst- und Bilddiskurse der Moderne und Postmoderne sollen auch dahingehend befragt, inwiefern sie an die historischen Diskurse anknüpfen oder grundlegend neue Fragen aufwerfen.				
Qualifikationsziele/ Kompetenzen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Durch die erfolgreiche Absolvierung dieses Moduls beherrschen die Studierenden eine prägnante Auswahl historischer Bild- und Kunstdiskurse. 2. Sie verstehen die Zusammenhänge zwischen gesellschaftlicher Entwicklung und ästhetischer Theoriebildung. 3. Sie sind in der Lage, die Bedeutung dieser Bild- und Kunstdiskurse für unser heutiges Verständnis von Kunst zu erkennen. 4. Sie können ihre eigene Position in sprachlich angemessener Form formulieren und weitervermitteln. 				
Art des Moduls	Pflichtmodul				
Studiensemester	3. Semester				
Teilnahmevoraussetzungen	B.A. Kunstgeschichte und Archäologie oder vergleichbarer Abschluss;				
Verwendbarkeit	Im Studiengang M.A. Kunstgeschichte				
Modulbeauftragte	Prof. Wedekind, Prof. Oy-Marra, Prof. Müller, Prof. Tsamakda, PD Dr. Meier				
Lehrveranstaltungen des Moduls					
Titel	Art	Verpflichtungs- grad (Pfl./Wpfl.)	SWS	Leistungs- punkte [LP]	Semester [WS/SS]
Vorlesung	V	Pfl.	2	3	WS/ SS
Seminar	S	Pfl.	2	6	WS/ SS
Übung	Ü	Pfl.	2	6	WS/ SS
Benotete Studienleistungen	Teilnahme, Referat in Seminar und Übung				
Modulprüfung	Schriftliche Hausarbeit (15 - 20 Seiten) oder mündliche Prüfung (20 Minuten) oder Klausur (60 Minuten) im Seminar				
Modulnote	Note der Modulprüfung				

Kennnummer: IV		Modul IV: Wissenschaftsdiskurse			
Modus	Leistungspunkte [LP] 10	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester	SWS 32	Workload [h] 300	Dauer 3 Semester
Inhalte	Die verpflichtende Teilnahme an den öffentlichen Vorträgen des Instituts bietet den Studierenden die Möglichkeit, über verschiedene Vertreter des Faches die internationale Forschung epochenübergreifend und in ihrer ganzen methodischen Bandbreite kennenzulernen. In protokollartigen Vortragskritiken sollen sich die Studierenden auf aktive Weise mit den vorgestellten Inhalten auseinandersetzen. Das Colloquium bietet den Studierenden die Möglichkeit, sich ausgewählte Themenkreise und Einzelprobleme in der Gruppe diskursiv zu erarbeiten. Gleichzeitig stellt das Colloquium ein Forum dar, indem Fragen und Teilergebnisse der Abschlussarbeiten vorgestellt und diskutiert werden können. Studienbegleitend finden jedes Semester jeweils zwei Veranstaltungen statt, die von einem Dozenten abgehalten werden und der Einführung und Auswertung der Vorträge sowie der Vorbereitung des Verfassens der Vortragskritiken dienen.				
Qualifikationsziele/ Kompetenzen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Studierenden sind in der Lage, aktuelle Positionen der Forschung zu analysieren, kritisch zu hinterfragen und zu diskutieren. 2. Sie haben die Kompetenz erworben, unterschiedliche Standpunkte miteinander vergleichen und sich mit ihnen in produktiv-schöpferischer Weise auseinandersetzen zu können. 3. Sie gestalten Diskurse aktiv mit. Die Studierenden verfügen über Fähigkeiten und Methoden, erste Ergebnisse eigener Forschungen angemessen präsentieren zu können. 				
Art des Moduls	Pflichtmodul				
Studiensemester	1-2. Semester				
Teilnahmevoraussetzungen	B.A. Kunstgeschichte und Archäologie oder vergleichbarer Abschluss;				
Verwendbarkeit	Im Studiengang M.A. Kunstgeschichte				
Modulbeauftragte	Prof. Wedekind, Prof. Oy-Marra, Prof. Müller, Prof. Tsamakda, PD Dr. Meier				
Lehrveranstaltungen des Moduls					
Titel	Art	Verpflichtungsgrad (Pfl./Wpfl.)	SWS	Leistungspunkte [LP]	Semester [WS/SS]
Kolloquium	K	Wpfl.	2	6	WS/ SS
Institutsvorträge		Pfl.	2	4	WS/ SS
Studienleistungen	Als Portfolio einzureichen: Protokollartige Vortragskritik von 16 Vorträgen innerhalb von 4 Semestern (4 Vorträge pro Semester); Referat im Kolloquium				
Modulprüfung	Keine				
Modulnote	Keine				

Kennnummer: V	Modul V: Exkursionen				
Modus	Leistungs- punkte [LP] 10	Wechselnde Angebote	SWS 10	Workload [h 300	Dauer 3 Semester
Inhalte	Die Exkursionen, welche einem städtischen Zentrum, einer oder mehrerer Sammlungen, einer aktuellen Ausstellung oder einer Kultur-/Kunstlandschaft gewidmet sein können, dienen der diskursiven Vertiefung sowie der Konkusion des in den Modulen einzeln erlernten Stoffes. Die Autopsie der Originale erlaubt ein tieferes Verständnis der in den Seminaren, Übungen und Vorlesungen behandelten Werke und Themenschwerpunkte. Zugleich bieten Exkursionen die einzigartige Möglichkeit, den topographischen und kulturellen Kontext der Kunstwerke aus der unmittelbaren Anschauung heraus verstehen zu lernen. Neben diesem fachlichen, objektgebundenen Wissen können auch Kompetenzen in Denkmalpflege und Museumskunde vertieft werden.				
Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Das Arbeiten mit und vor den Originalen bildet einen unverzichtbaren Bestandteil kunsthistorischer Ausbildung. 1. Die Studierenden sind nach erfolgreicher Beendigung des Moduls in der Lage, sich mit dem Material einerseits und dem vorgefundenen Kontext andererseits rasch und effektiv vertraut zu machen. 2. Sie können Basisdaten zu den Objekten erheben und diese auswerten und interpretieren. 3. Sie erlangen ferner die Kompetenz, sich in sprachlich klarer Weise und problembewusst zu ihren Erkenntnissen zu äußern und diese einem breiteren Publikum weiterzuvermitteln. Die auf den Exkursionen erworbenen Fertigkeiten stellen eine wesentliche Grundlage für jede vermittelnde Aufgabe in der späteren Berufspraxis der Absolventen dar.				
Art des Moduls	Pflicht				
Studiensemester	1.- 3. Semester				
Teilnahmevoraussetzungen	B.A. Kunstgeschichte und Archäologie oder vergleichbarer Abschluss;				
Verwendbarkeit	Im Masterstudiengang Kunstgeschichte				
Modulbeauftragte					
Lehrveranstaltungen des Moduls					
Titel	Art	Verpflichtungs- grad (Pfl./Wpfl.)	SWS	Leistungs- punkte [LP]	Semester [WS/SS]
Exkursionen	Ex	Pflicht	10 SWS/ 1 Tag	1 LP/ Tag	WS/ SS
Benotete Studienleistungen	Exkursionsreferat				
Besonderheit	Der Kursbereich setzt sich aus einer großen Exkursion (7 – 10 Tage) oder aus einer Addition aus mehreren kleinen (2 – 6 Tage) und Tagesexkursionen zusammen. Insgesamt müssen 10 LP durch die aktive Teilnahme an 10 Exkursionstagen erworben werden. Für den Schwerpunkt Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte muss mindestens eine mehrtägige Exkursion mit fachspezifischem Inhalt absolviert werden.				
Modulprüfung	Keine				
Modulnote	Bestanden/ nicht bestanden				

Kennnummer VI A	Wahlpflichtbereich Variante A				
	Wissenschaftliche Grundlagen und Grundkompetenzen				
Modus	Leistungs- punkte [LP] 10	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester	SWS 7	Workload [h] 300	Dauer 1 Semester
Inhalte	<p>Angebot des Studium Generale: Die Studierenden werden in fächerübergreifende Grundlagen und Grundprobleme der Wissenschaft sowie in interdisziplinäre und transdisziplinäre Ansätze und Methoden eingeführt. Exemplarisch werden zentrale wissenschaftstheoretische, philosophische, ethische und kulturwissenschaftliche Fragestellungen erörtert und anhand von aktuellen Entwicklungen in Wissenschaft, Gesellschaft und Kultur veranschaulicht.</p> <p>Das Modul kann in vier unterschiedlichen thematischen Ausrichtungen studiert werden. Die Studierenden wählen einen der folgenden Themenbereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Grundlagen wissenschaftlicher Erkenntnis – Grundfragen der Ethik – Kultur und Kulturbegegnung – Argumentation, Logik, Rhetorik <p>Die Auswahl und inhaltliche Ausrichtung der Vorlesungsbeiträge in ihrer Gesamtheit folgt dabei dem Prinzip der Interdisziplinarität: Die einzelnen Vorlesungen der wechselnden Referenten/innen zeigen jeweils deren fachspezifische Zugänge, Methoden und Erkenntnisse zu zentralen Bereichen des Themas auf. Die begleitenden Übungen des Studium generale gehen auf inter- und transdisziplinäre Aspekte ein, vertiefen und verdeutlichen fächerübergreifend die Grundzüge und Grundinhalte des Rahmenthemas.</p> <p>Zu den Anforderungen des Moduls gehört eine weitere Vorlesung, die aus allen Fächern des Fachbereichs 07 sowie der Rechtswissenschaft, der Betriebswirtschaftslehre, der Theaterwissenschaft und der Filmwissenschaft gewählt werden kann.</p> <p>Das Modul sieht eine Vertiefung der Lerninhalte durch Selbststudium im Umfang von 30 h vor.</p>				
Qualifikationsziele/ Kompetenzen	<p>Ausbildung fächerübergreifender Grundkompetenzen, die für die wissenschaftliche Arbeit und den verantwortungsbewussten Umgang mit Wissenschaft erforderlich sind (Reflexion, Orientierung, Integration von Fachwissen in übergeordnete lebensweltliche Zusammenhänge); Befähigung der Studierenden, sich mit Grundfragen und zentralen Problemfeldern der Wissenschaft und der Gesellschaft komplexitätsgerecht auseinanderzusetzen;</p> <p>Förderung methodischer und analytischer Qualifikationen sowie kommunikativer, ethischer und interkultureller Kompetenzen;</p> <p>Sensibilisierung für eigenverantwortliches (wissenschaftliches) Handeln</p>				
Art des Moduls	Wahlpflicht				
Studiensemester	1.- 2. Semester				
Teilnahmevoraussetzungen	B.A. Kunstgeschichte und Archäologie oder vergleichbarer Abschluss;				
Verwendbarkeit	Im Studiengang M.A. Kunstgeschichte				
Modulbeauftragte	Univ.-Prof. Dr. Andreas Cesana , Dr. Andreas Hütig, Dr. Daniel Schmicking, Dr. Edith Struchholz-Pommeranz, Dr. Thomas Vogt				

Lehrveranstaltungen des Moduls					
Titel	Art	Verpflichtungs- grad (Pfl./Wpfl.)	SWS	Leistungs- punkte [LP]	Semester [WS/SS]
Vorlesung	V	Wpfl.	2	3	WS/ SS
Übung	Ü	Wpfl.	2	3	WS/ SS
Vorlesung aus einem Spektrum frei zu wählender Fächer	V	Wpfl.	2	3	WS/ SS
Selbststudium				1	WS/ SS
Besonderheit	Für die vom Studium Generale importierten Veranstaltungen: Der Lehrexportgeber stimmt der vom Lehrexportempfänger vorgelegten Prüfungsordnung für den Masterstudiengang „Kunstgeschichte“ zu und verpflichtet sich zur Einhaltung der Ordnung. Für die frei zu wählenden Vorlesungen: Siehe Rahmenvertrag der Institute des FB 07 und die Vereinbarungen mit der Rechtswissenschaft, BWL, Filmwissenschaft und Theaterwissenschaft.				
Studienleistung	Teilnahme				
Modulprüfung	Schriftliche Ausarbeitung nach Maßgabe des Studium generale. Note geht nicht in die Masterendnote mit ein. Die frei zu wählenden Vorlesungen werden nicht abgeprüft.				
Modulnote	Keine				

Kennnummer VI B	Wahlpflichtbereich Variante B				
	Klassische Archäologie für KunsthistorikerInnen				
Modus	Leistungs- punkte [LP] 10	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester	SWS 4	Workload [h] 300	Dauer 1 Semester
Inhalte	Die Studierenden erlangen Kenntnisse in den Grundlagen und Grundproblemen der Klassischen Archäologie, sowie deren Ansätze und Methoden. Die thematischen Module der Klassischen Archäologie berücksichtigen sowohl das traditionelle Kerngebiet des Faches, das mit dem Begriff „Antike Kunstgeschichte“ bezeichnet werden kann, als auch die Entwicklung in Richtung einer umfassenden Kulturwissenschaft; diese zielt darauf, ausgehend von den Zeugnissen der materiellen Kultur die unterschiedlichsten Lebensbereiche der griechisch-römischen Zivilisation und ihrer Nachbarkulturen zu beschreiben und zu analysieren.				
Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Ausbildung von Grundkompetenzen in dem benachbarten Fach, die für die wissenschaftliche Arbeit und den verantwortungsbewussten Umgang mit Wissenschaft erforderlich sind; Befähigung der Studierenden, sich mit Grundfragen und zentralen Themen eines anderen Faches auseinanderzusetzen; Förderung methodischer und analytischer Qualifikationen				
Art des Moduls	Wahlpflicht				
Studiensemester	1.- 2. Semester				
Teilnahmevoraussetzungen	B.A. Kunstgeschichte und Archäologie oder vergleichbarer Abschluss				
Verwendbarkeit	Im Studiengang M.A. Kunstgeschichte				
Modulbeauftragte	Prof. Wedekind, Prof. Oy-Marra, Prof. Müller, Prof. Tsamakda, PD Dr. Meier				
Lehrveranstaltungen des Moduls					
Titel	Art	Verpflichtungs- grad (Pfl./Wpfl.)	SWS	Leistungs- punkte [LP]	Semester [WS/SS]
Vorlesung	V	Wpfl.	2	3	WS/ SS
Seminar	S	Wpfl.	2	7	WS/ SS
Besonderheit	Wahl eines Moduls aus den Modulen D10 bis D 13 im Masterstudiengang Archäologie. Für das Studium der oben aufgeführten Veranstaltungen gilt die vom Lehrexportgeber verantwortete Prüfungsordnung.				
Studienleistung	Teilnahme + Referat				
Modulprüfung	Hausarbeit im Seminar				
Modulnote	Note der Modulprüfung				

Kennnummer VI C	Wahlpflichtbereich Variante C				
	Musikwissenschaft für KunsthistorikerInnen				
Modus	Leistungs- punkte [LP] 10	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester	SWS 4	Workload [h] 300	Dauer 1 Semester
Inhalte	<p>Neben der Schaffung eines musikhistoriographischen Problembewusstseins zielt das Modul „Musikwissenschaft für Kunsthistoriker“ auf den kritisch reflektierenden Umgang mit musikhistorischen Quellen und Phänomenen. Der Bezug zur Forschungspraxis in Diskussion und schriftlicher Darlegung soll der Vertiefung geistes- und speziell musikwissenschaftlicher Schlüsselkompetenzen dienen.</p> <p>Förderung einer eigenständigen, kritisch reflektierenden wissenschaftlichen Herangehensweise an Musik sowie die Differenzierung bzw. Kontextualisierung jeweils adäquater methodischer Ansätze.</p>				
Qualifikationsziele/ Kompetenzen	<p>Ausbildung von Grundkompetenzen in dem benachbarten Fach, die für die wissenschaftliche Arbeit und den verantwortungsbewussten Umgang mit Wissenschaft erforderlich sind; Befähigung der Studierenden, sich mit Grundfragen und zentralen Themen eines anderen Faches auseinanderzusetzen; Förderung methodischer und analytischer Qualifikationen.</p>				
Art des Moduls	Wahlpflicht				
Studiensemester	1.- 2. Semester				
Teilnahmevoraussetzungen	B.A. Kunstgeschichte und Archäologie oder vergleichbarer Abschluss;				
Verwendbarkeit	Im Studiengang M.A. Kunstgeschichte				
Modulbeauftragte	Prof. Wedekind, Prof. Oy-Marra, Prof. Müller, Prof. Tsamakda, PD Dr. Meier				
Lehrveranstaltungen des Moduls					
Titel	Art	Verpflichtungs- grad (Pfl./Wpfl.)	SWS	Leistungs- punkte [LP]	Semester [WS/SS]
Vorlesung	V	Wpfl.	2	3	WS/ SS
Hauptseminar	S	Wpfl.	2	7	WS/ SS
Besonderheit	Für das Studium der oben aufgeführten Veranstaltungen gilt die vom Lehrexportgeber verantwortete Prüfungsordnung.				
Studienleistung	Teilnahme + Referat				
Modulprüfung	Hausarbeit im Hauptseminar				
Modulnote	Note der Modulprüfung				

Kennnummer VI D		Wahlpflichtbereich Variante D			
		Rechtswissenschaft für KunsthistorikerInnen			
Modus	Leistungs- punkte [LP] 10	Häufigkeit des Angebots WS	SWS 6	Workload [h] 270	Dauer 1 Semester
Inhalte	Das Modul VI, Variante D „Rechtswissenschaften für Kunsthistoriker“ ermöglicht Studierenden der Kunstgeschichte eine Einführung in zentrale Gegenstandsbereiche der Rechtswissenschaften. Die Veranstaltung Staatsrecht II hat das Thema „Öffentliches Recht“ zum Thema und befasst sich zum einen mit dem Aufbau des Staates und seinen Organen, ihren Beziehungen untereinander und der Gesetzgebung. Zum anderen behandelt die Veranstaltung die Grundrechte. Die Vorlesung Medienrecht vermittelt Kompetenzen im Bereich Medienrecht und Medienpolitik.				
Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Die Studierenden werden beispielhaft und fundiert in Themen der Rechtswissenschaft eingeführt. Insbesondere die Veranstaltung „Medienrecht für Nichtjuristen“ richtet sich an diejenigen, die den Masterabschluss „Kunstgeschichte“ in Hinblick auf eine spätere Berufstätigkeit im Bereich des Galerie- und Verlagswesens oder im Journalismus anstreben. Ausbildung von Grundkompetenzen in dem benachbarten Fach, die für die wissenschaftliche Arbeit und den verantwortungsbewussten Umgang mit Wissenschaft erforderlich sind; Befähigung der Studierenden, sich mit Grundfragen und zentralen Themen eines anderen Faches auseinanderzusetzen; Förderung methodischer und analytischer Qualifikationen				
Art des Moduls	Wahlpflicht				
Studiensemester	1.- 2. Semester				
Teilnahmevoraussetzungen	B.A. Kunstgeschichte und Archäologie oder vergleichbarer Abschluss;				
Verwendbarkeit	Im Studiengang M.A. Kunstgeschichte				
Modulbeauftragte	Prof. Wedekind, Prof. Oy-Marra, Prof. Müller, Prof. Tsamakda, PD Dr. Meier				
Lehrveranstaltungen des Moduls					
Titel	Art	Verpflichtungs- grad (Pfl./Wpfl.)	SWS	Leistungs- punkte [LP]	Semester [WS/SS]
Staatsrecht II	V Zzgl. 1 oder 2 Arbeitsge- meinschaft	Wpfl.	4	6	WS
Medienrecht für Nichtjuristen	V	Wpfl.	2	4	WS
Besonderheit	Für das Studium der oben aufgeführten Veranstaltungen gilt die vom Lehrexportgeber verantwortete Prüfungsordnung.				
Studienleistung	Teilnahme				
Modulprüfung	Eine Klausur in jeder V, ggf. als E-Klausur				
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus dem gerundeten arithmetischen Mittel der im Modul erreichten Noten.				

Kennnummer VI E	Wahlpflichtbereich Variante E				
	Filmwissenschaft für KunsthistorikerInnen				
Modus	Leistungs- punkte [LP] 10	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester	SWS 4	Workload [h] 300	Dauer 1 Semester
Inhalte	Die Studierenden werden in die Grundlagen und Grundprobleme der Filmwissenschaft sowie deren Ansätze und Methoden eingeführt. Zentrale Themengebiete der Vorlesung und des Seminars sind Epochen des Films und Fernsehens im historischen Wandel, sowie Theorien der Ästhetik und Rezeption.				
Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Ausbildung von Grundkompetenzen in dem benachbarten Fach, die für die wissenschaftliche Arbeit und den verantwortungsbewussten Umgang mit Wissenschaft erforderlich sind; Befähigung der Studierenden, sich mit Grundfragen und zentralen Themen eines anderen Faches auseinanderzusetzen; Förderung methodischer und analytischer Qualifikationen				
Art des Moduls	Wahlpflicht				
Studiensemester	1.- 2. Semester				
Teilnahmevoraussetzungen	B.A. Kunstgeschichte und Archäologie oder vergleichbarer Abschluss;				
Verwendbarkeit	Im Studiengang M.A. Kunstgeschichte				
Modulbeauftragte	Prof. Wedekind, Prof. Oy-Marra, Prof. Müller, Prof. Tsamakda, PD Dr. Meier				
Lehrveranstaltungen des Moduls					
Titel	Art	Verpflichtungs- grad (Pfl./Wpfl.)	SWS	Leistungs- punkte [LP]	Semester [WS/SS]
Vorlesung	V	Wpfl.	2	3	WS/SS
Hauptseminar	S	Wpfl.	2	7	WS/SS
Besonderheit	Für das Studium der oben aufgeführten Veranstaltungen gilt die vom Lehrexportgeber verantwortete Prüfungsordnung.				
Studienleistung	Teilnahme + Referat				
Modulprüfung	Hausarbeit im Hauptseminar				
Modulnote	Note der Modulprüfung				

Kennnummer VI F	Wahlpflichtbereich Variante F				
	Theaterwissenschaft für KunsthistorikerInnen				
Modus	Leistungs- punkte [LP] 10	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester	SWS 4	Workload [h] 300	Dauer 1 Semester
Inhalte	Das Modul „Theaterwissenschaft für Kunsthistoriker“ liefert in der Vorlesung einen beispielhaften und fundierten Überblick zu Theaterformen in Geschichte und Gegenwart mit besonderer Berücksichtigung des Verhältnisses von Theater zu anderen Medien und Künsten. Im Hauptseminar werden theatergeschichtliche, theoretische und ästhetische Fragestellungen vertiefend behandelt.				
Ziel	Ausbildung von Grundkompetenzen in dem benachbarten Fach, die für die wissenschaftliche Arbeit und den verantwortungsbewussten Umgang mit Wissenschaft erforderlich sind; Befähigung der Studierenden, sich mit Grundfragen und zentralen Themen eines anderen Faches auseinanderzusetzen; Förderung methodischer und analytischer Qualifikationen				
Art des Moduls	Wahlpflicht				
Studiensemester	1.- 2. Semester				
Teilnahmevoraussetzungen	B.A. Kunstgeschichte und Archäologie oder vergleichbarer Abschluss;				
Verwendbarkeit	Im Studiengang M.A. Kunstgeschichte				
Modulbeauftragte	Prof. Wedekind, Prof. Oy-Marra, Prof. Müller, Prof. Tsamakda, PD Dr. Meier				
Lehrveranstaltungen des Moduls					
Titel	Art	Verpflichtungs- grad (Pfl./Wpfl.)	SWS	Leistungs- punkte [LP]	Semester [WS/SS]
Vorlesung	V	Wpfl.	2	3	WS/SS
Hauptseminar	S	Wpfl.	2	7	WS/SS
Besonderheit:	Für das Studium der oben aufgeführten Veranstaltungen gilt die vom Lehrexportgeber verantwortete Prüfungsordnung.				
Studienleistung	Teilnahme + Referat				
Modulprüfung	Hausarbeit im Hauptseminar				
Modulnote	Note der Modulprüfung				

Kennnummer: VII	Modul VII: Sprachen				
Modus	Leistungspunkte [LP] 12	Häufigkeit des Angebots Richtet sich nach den Angeboten des Sprachenzentrums (2 oder 3 Sprachkurse à 3 oder 2 SWS)	SWS 6	Workload [h] 360	Dauer 2 Semester
Inhalte	Die im Rahmen des Moduls zu belegenden Sprachseminare (angeboten vom Fremdsprachenzentrum der JGU als Lehrexportgeber) dienen dem Erwerb von Aufbaukenntnissen (mündlich und schriftlich) in einer 3. modernen Fremdsprache oder Latein (siehe auch fachspezifische Zugangsvoraussetzungen). In Ausnahmefällen genügt der Erwerb von Grundkenntnissen in einer 3. modernen Fremdsprache oder Latein. Empfohlen wird der Ausbau von Sprachkenntnissen im Umfang des Sprachmoduls in den Sprachen Italienisch, Spanisch, Französisch, da diese Sprachen besondere Relevanz für das Fach Kunstgeschichte besitzen. Studierenden mit einer inhaltlichen Ausrichtung auf die Kunst des westlichen Mittelalters wird der Besuch von Lateinkursen empfohlen.				
Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Die Absolventen besitzen weiterführende Kenntnisse in den für die wissenschaftliche Arbeit mit fremdsprachlicher Literatur bzw. Quellentexten notwendigen Sprachen. Ihre Sprachkompetenz ermöglicht es Ihnen darüber hinaus, am internationalen wissenschaftlichen Diskurs aktiv zu partizipieren.				
Art des Moduls	Pflichtmodul. Lediglich in Ausnahmefällen, wenn die Studierenden über ein hohes Sprachniveau in mindestens drei modernen Fremdsprachen und/ oder Latein verfügen, können diese über den § X angerechnet werden. Diese Studierenden können anstelle der im Sprachmodul zu erwerbenden 12 LP Veranstaltungen im Wahlpflichtbereich belegen und sich diese anerkennen lassen.				
Studiensemester	2.- 3. Semester				
Teilnahmevoraussetzungen	Zwei moderne Fremdsprachen (mindestens 3 Jahre Unterricht) oder eine moderne Fremdsprache und Latein (mindestens 3 Jahre Unterricht). Bei Wahl des Schwerpunktes Christliche Archäologie/ Byzantinische Kunstgeschichte wird vorausgesetzt, dass Studierende über passive Grundkenntnisse des Altgriechischen verfügen.				
Verwendbarkeit	Im Masterstudiengang Kunstgeschichte				
Modulbeauftragte	Prof. Wedekind, Prof. Oy-Marra, Prof. Müller, Prof. Tsamakda, PD Dr. Meier				
Lehrveranstaltungen des Moduls					
Titel	Art	Verpflichtungsgrad (Pfl./Wpfl.)	SWS	Leistungspunkte [LP]	Semester [WS/SS]
Sprachkurse	S	Pfl.	6	12	WS/SS
Besonderheit	Bei Wahl des Schwerpunktes „Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte“ können in diesem Modul die Altgriechischkurse II-III absolviert werden, sofern ausreichende Kenntnisse des Altgriechischen nicht vorhanden sind oder anderweitig erworben werden.				
Benotete Studienleistungen	Keine				
Modulprüfung	Keine				

Modulnote	Bestanden/nicht bestanden
-----------	---------------------------

Kennnummer: VIII		Modul VIII: Examen			
Modus	Leistungs- punkte [LP] 33	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester	SWS	Workload [h] 700	Dauer 2 Semester
Inhalte	<p>Das Examenmodul führt die Studierenden zum Erwerb des M.A.-Abschlusses im Fach Kunstgeschichte. Es setzt sich aus einem Colloquium, in dem die Themen der Examensarbeiten diskutiert werden sollen, einer schriftlichen Examensarbeit und einer mündlichen Prüfung zusammen.</p> <p>Das Colloquium stellt ein Forum dar, indem Fragen und Teilergebnisse der Abschlussarbeiten vorgestellt und diskutiert werden können. In der Examensarbeit sollen die Studierenden einen selbstgewählten Themenkomplex umfassend bearbeiten und die erworbenen Kompetenzen in Bezug auf wissenschaftliche Methoden und wissenschaftliche Darstellbarkeit unter Beweis stellen. In der mündlichen Prüfung wird nicht nur Fachwissen abgeprüft, es geht auch darum, die eigenen diskursiven Fähigkeiten unter Beweis zu stellen und Stellung zu aktuellen Fachdiskursen beziehen zu können.</p>				
Qualifikationsziele/ Kompetenzen	<p>1. Die Studierenden sind in der Lage, ein selbstgewähltes Thema umfassend zu bearbeiten, die dazu vorhandene Forschung kritisch zu beurteilen und eigene Lösungsvorschläge zu Problempunkten zu entwickeln. Sie sind ferner in der Lage, ihre Ergebnisse in sprachlich angemessener Form darzustellen (Examensarbeit).</p> <p>2. Die Studierenden verfügen aktiv über ein breites Fachwissen, das abrufbar ist. Sie sind in der Lage, aktuelle Positionen der Forschung zu analysieren, kritisch zu hinterfragen und zu diskutieren.</p> <p>2. Sie haben die Kompetenz erworben, unterschiedliche Standpunkte miteinander vergleichen und sich mit ihnen in produktiv-schöpferischer Weise auseinandersetzen zu können (mündliche Prüfung).</p> <p>3. Die Studierenden verfügen über Fähigkeiten und Methoden, erste Ergebnisse eigener Forschungen angemessen präsentieren zu können (Colloquium).</p>				
Art des Moduls	Pflichtmodul				
Studiensemester	3. und 4. Semester				
Teilnahmevoraussetzungen	B.A. Kunstgeschichte und Archäologie oder vergleichbarer Abschluss;				
Verwendbarkeit	Im Studiengang M.A. Kunstgeschichte				
Modulbeauftragte	Prof. Wedekind, Prof. Oy-Marra, Prof. Müller, Prof. Tsamakda, PD Dr. Meier				
Lehrveranstaltungen des Moduls					
Titel	Art	Verpflichtungs- grad (Pfl./Wpfl.)	SWS	Leistungs- punkte [LP]	Semester [WS/SS]
Kolloquium	K	Pfl.	2	3	WS/ SS
Schriftliche Examensarbeit	EX	Pfl.	2	25	WS/SS
Mündliche Prüfung	MP	Pfl.	2	5	WS/SS
Studienleistungen	Referat im Kolloquium				
Modulprüfung	Note der M.A. Arbeit und Note der mündlichen Prüfung				
Modulnote	Verhältnismäßiges Mittel aus Note der M.A.-Arbeit und Mündl. Prüfung				

